

Brigitte Blser, Ulrike Schwall, Angelika Storrer

A Reusable Lexical Database Tool for Machine Translation

Zusammenfassung

'als haushaltsstichprobe enthält der mikrozensus informationen über die gröÙe und zusammensetzung von haushalten sowie über die beziehungen der haushaltsmitglieder untereinander. damit lassen sich sowohl die haushaltsstrukturen als auch die familienformen der bevölkerung untersuchen. die in der amtlichen statistik verwendeten konzepte und definitionen sowie die darauf aufbauenden typologien sind hierzu von grundlegender bedeutung. diese werden in dem vorliegenden bericht dargestellt und in ihrer konkreten umsetzung erläutert. neben haushalten und familien werden seit 1996 auch lebensformen als soziale einheiten in den daten abgegrenzt. im mittelpunkt des neuen konzepts steht die berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender paare und die familientypologie ist um eine typologie der lebensformen ergänzt. das familienwissenschaftliche analysepotenzial des mikrozensus hat sich dadurch beträchtlich erweitert, gleichwohl bleiben grenzen der abbildung familialer und partnerschaftlicher lebensformen bestehen.'

Summary

'as a representative sample of households the microcensus contains information about the size, the composition of households and the relations among the members of the households. that makes it possible to examine the structure of households and the different forms of families in the population as well. the knowledge about the concepts and definitions used by the federal statistical office and the typologies which are based on these concepts are prerequisite for <https://doi.org/10.1080/00036840701736115> research on family related subjects. the main issue of this report is to explain these concepts, definitions and typologies and their implementation in the microcensus. since 1996, in addition to the identification of households and families a new kind of social unit is identified in the microcensus: living arrangements. the central aim of this new concept is to take cohabitation as a new form of partnership into account and to enlarge the typology of families by a typology of living arrangements. thus the analytical potential of the microcensus is highly expanded, although the identification of different living arrangements is still limited.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).